

Wandern rund um den Tetzstein – Museum Mechanischer Musikinstrumente

Tetzstein – Reitlingstal – Drachenberg – Erlebnisteinbruch
Hainholz – Lutterspring – Kaiserdom Königslutter – Museum
Mechanischer Musikinstrumente – Langeleben – Tetzstein

Tourübersicht

Vom sagenumwobenen Tetzstein führt diese Rundwanderung zum Museum mechanischer Musikinstrumente in Königslutter. Auf Forstwegen und schmalen Pfaden führt sie vom Ausgangspunkt am Tetzstein durch das Reitlingstal und über den Drachenberg zum Museum Mechanischer Musikinstrumente in Königslutter. Der Rückweg führt durch das Luttertal, vorbei an Langeleben, zum Tetzstein mit der historischen Waldgaststätte.

Anforderungsprofil

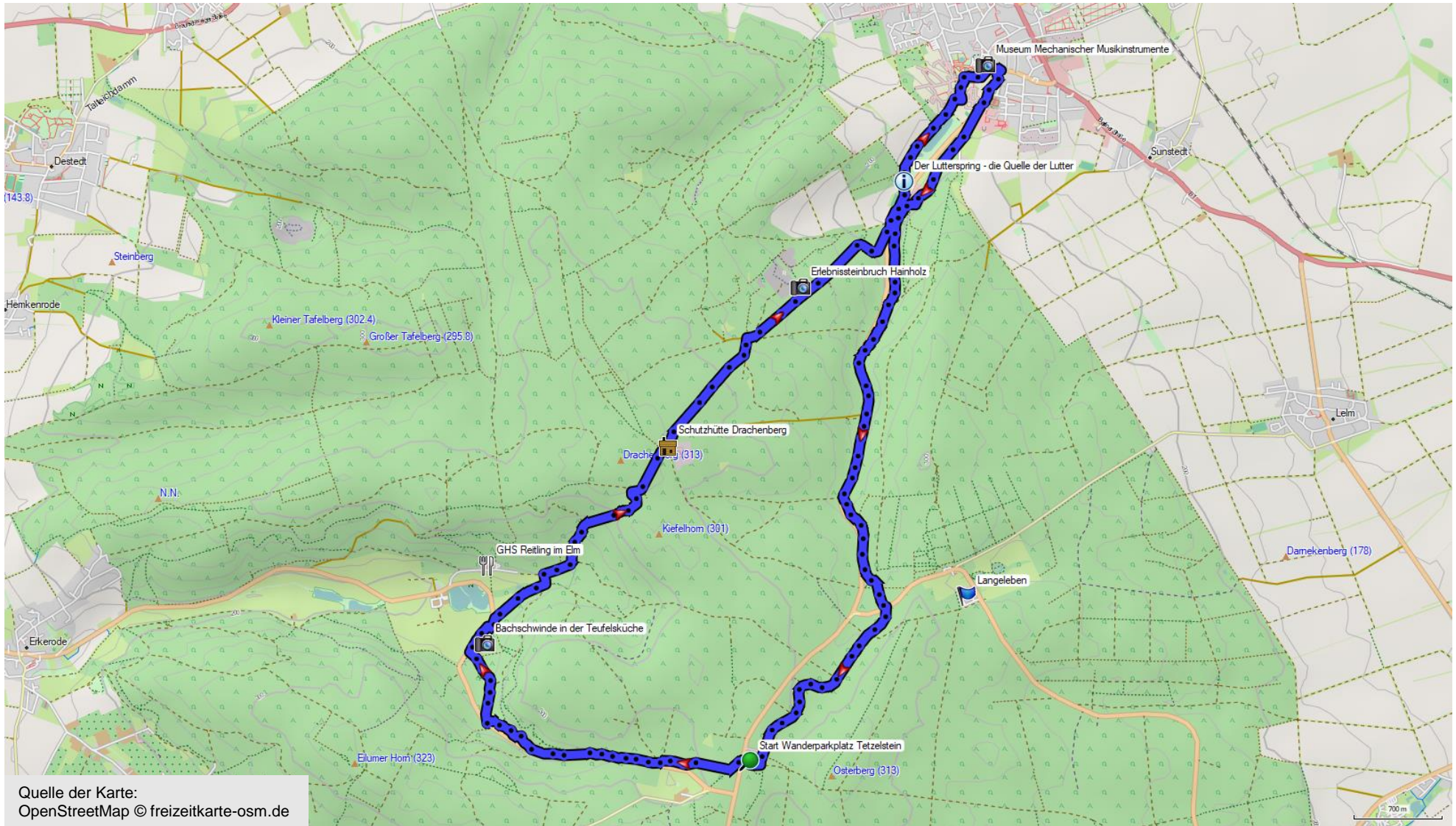
Länge der Wanderung:	17 km
Gesamte Anstiege:	370 Höhenmeter
Wegebeschaffenheit:	Asphalt: ca. 5%
	Schotter: ca. 60%
	Pfade: ca. 35%

Die digitalen Daten der Tour und die dazugehörigen GPX-Daten sind auch in den Tourportalen gps-tour.info, outdooractive und komoot eingestellt.

Alle Informationen unter: <http://www.elm-freizeit.de>



Wandern rund um den Tetzelstein – Museum Mechanischer Musikinstrumente



Wandern rund um den Tetzstein – Museum Mechanischer Musikinstrumente

Tourbeschreibung

Der Start- und Endpunkt für diese Tour befindet sich an der Wanderkarte auf dem Parkplatz Tetzstein im Elm.

Es handelt sich bei dieser Tour um eine Rundroute, die alternativ an jedem anderen Ort der beschriebenen Strecke begonnen und beendet werden kann.

Vom Parkplatz aus führt die Strecke bergab in westliche Richtung. Der verschlungene Pfad verläuft parallel zur Straße hinunter ins Reitlingstal.

Auf einem kurzen Stichweg gelangt ihr zur Bachschwinde in der Teufelsküche. Die Wabe verschwindet hier zwischen Gipsblöcken in einem circa 15 m tiefen Erdfall spurlos im Boden.

Der Rundweg verläuft anschließend entlang der Reitlingswiesen zur Gaststätte „Reitling im Elm“. Es eröffnet sich ein herrlicher Blick auf das Reitlingstal mit dem Großen Teich. Oberhalb des Teiches befindet sich das Eilumer Horn (323 m), der höchste Berg im Elm.

Ist das Reitlingstal verlassen, folgt der Anstieg zum Drachenberg, der eigentliche Gipfel (313 m) liegt etwas abseits des Weges, aber die gleichnamige Schutzhütte lädt zu einer Verschnaufpause ein.

Weiter geht es von hier bis am Erlebnissteinbruch Hainholz der nächste Zwischenstopp folgt. Schon im Mittelalter nutzten die Menschen den Steinbruch in Königslutter und verkauften die Steine in die nähere und weitere Umgebung. Mit ein bisschen Glück und Geschick entdeckt ihr im Steinbruch sicher ein kleines Fossil um es als Andenken mitzunehmen.



Wandern rund um den Tetzstein – Museum Mechanischer Musikinstrumente

Zurück auf dem Forstweg ist nach kurzer Zeit das Luttertal mit dem Lutterspring, dem Quellhaus der Lutter, erreicht und der Bachlauf führt zum Ziel dieser Wanderung.

Über das Gelände des AWO Psychatriezentrums geht es zur über 900-jährigen Kaiser-Lothar-Linde in deren Hintergrund sich der Kaiserdom in den Himmel erhebt.

Nach 10 km ist das Museum Mechanischer Musikinstrumente erreicht und die Entdeckungsreise in die Welt der Musik kann beginnen. Die Sammlung umfasst mit rund 250 Exponaten von der kleinen Spieluhr bis zur großen Jahrmarktsorgel die gesamte Bandbreite der mechanischen Musik.

An den Wochenenden gibt es öffentliche Führungen.

<https://www.museen-koenigslutter.de/>

Der Rückweg zum Tetzstein führt durch das Luttertal, vorbei an der ehemaligen Gaststätte Lutterspring und Langeleben. Den Abschluss der Rundwanderung bildet der Weiße Weg, der direkt am Tetzstein endet.

Nach der Wanderung lädt die historische Waldgaststätte Tetzstein noch zum Entspannen und zum Genuss vieler Köstlichkeiten ein.

<https://tetzstein.restaurant/>



Lutterspring



Museum Mechanischer Musikinstrumente

